

Schlechte Noten und Fächer

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Oktober 2018 21:59

was nun auch sicher kein Geheimnis ist - die Fächer, in denen SuS häufiger "schlecht" sind, sind idR *Pflichtfächer*. Bei Wahlfächern ist das insgesamt seltener, was sich durch das gesteigerte Interesse der SuS am Fach erklärt.

Insofern - "interessanter" Unterricht kann da durchaus Abhilfe schaffen. Wenn ich da einige Kollegen und deren Kurse Revue passieren lasse... da besteht schon ein Zusammenhang. Man hört ja auch "Buschfunk", und die SuS stehen tendentiell da schlechter wo es "langweiliger" ist. Ist also zu nicht geringem Maße eine Motivationsfrage.

Mathe ist dazu noch ein polarisierendes Fach - es ist nun mal eher abstrakt, und es gibt nun mal 10 Sorten Menschen - die einen kapieren binär, die anderen nicht, genauso ist das mit abstraktem Denken. Aus Erfahrung weiß ich, die Mathelehrer, die öfter mal "Anwendungen" der mathematischen Prinzipien im Unterricht einbauen, haben zufriedenere SuS und idR haben die dann auch bessere Noten. In der Oberstufe haben wir schon mehrfach einne recht erfolgreiche Kooperation der Mathe- und Physik-LKs erlebt - der jeweilige Mathekollege spricht die Themereihenfolge mit dem Physikkollegen dahingehend ab, die Methoden zu behandeln, die gerade in der Physik als "Handwerkzeug" benötigt werden. Einerseits ist dieser Stoff dann gerade auch noch frisch, und man hat direkt eine praktische Anwendung, und die LK-Kombi wird schon recht gerne gewählt (Physik ohne Mathe ist selten, andersherum gibts schon eher). in meiner Sprache (Spanisch) habe ich das Problem eher nicht, da sie bei uns nicht Pflichtfach ist. Wer in den Kurs kommt, will auch Spanisch lernen und ist dementsprechend schon motiviert, ich habe meist keine defizitären Leistungen bei meinen SuS.